

HSD IN-LUST

PANEL 7 GELINGENSBEDINGUNGEN FÜR DIE QUARTIERSENTWICKLUNG

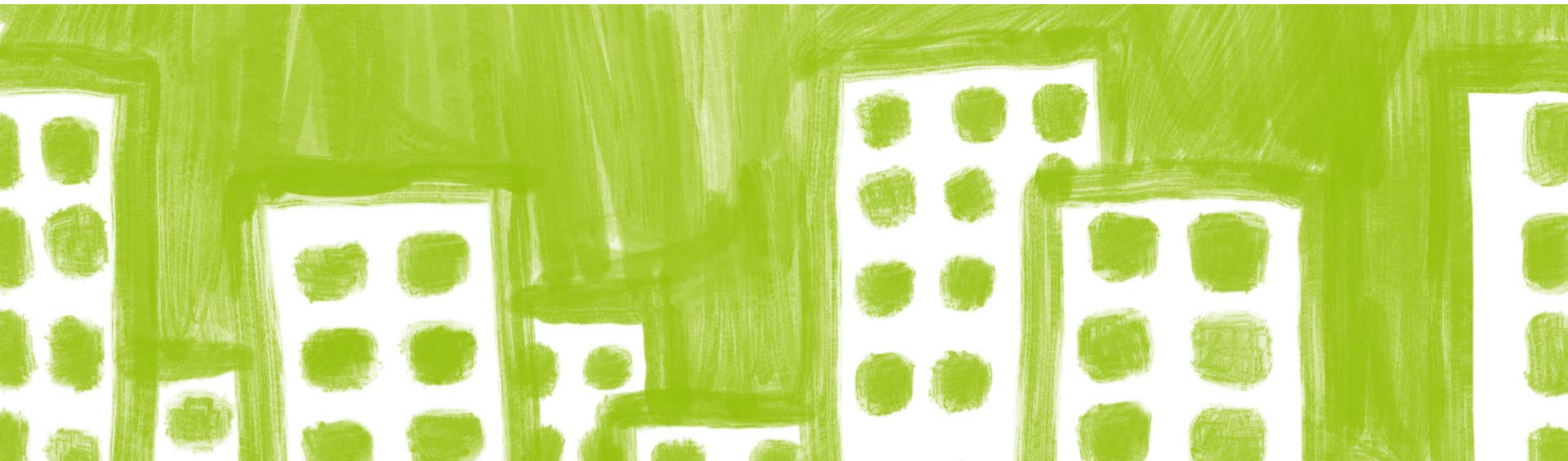
Hannah Loeper / Bettina Nabbefeld / Matthias Neef / Anna Schewerda
08.11.2019



09:30	Ankommen und Anmeldung			
10:00	Lebenswerte und umweltgerechte Stadtentwicklung – In-LUST stellt sich vor			
10:45	Prof. Dr. Martina Löw: „Die Eigenlogik von Städten und ihr Einfluss auf die Lebensqualität der Bewohner_innen“			
11:45	Prof. Dr. Uwe Schneidewind: „Die Transformation der Stadt als urbane Zukunftskunst“			
12:45	Mittagspause und Postersession			
13:45	Panel 1 Anpassung an den Klimawandel im städtischen Raum	Panel 2 Quartiere gestalten – wo lokale Akteure und verschiedene Professionen zusammenkommen	Panel 3 Umsetzungsprozesse der energetischen Sanierung	Panel 4 Umweltspaziergang – eine geführte Tour durch die lebenswerte (?) Stadt begleitet von Luftschadstoffmessungen
14:45	Kaffeepause und Postersession			
15:15	Panel 5 Solar Decathlon Europe 2021 in Wuppertal mit urbanem Profil	Panel 6 Akzeptanz und Beteiligung in der Energiewende – Zusammenhänge, Möglichkeiten, Herausforderungen	Panel 7 Gelingensfaktoren für Quartiersentwicklung	
16:15	Prof. Dr. Reinhold Knopp: „Tagungskommentar“			

ABLAUF (60MIN)

- **10min:** Kurzinput: 2 Beispiele
 - Stadt Kempen, Quartier Wartsberg (Bettina Nabbefeld)
 - Stadt Mülheim, Quartier Heißen-Süd (Anna Schewerda)
- **30min:** Gruppenarbeit Quartiersentwicklung - Gelingensbedingungen
- **10min:** Ergebnisse vorstellen
- **5min:** Zusammenfassung

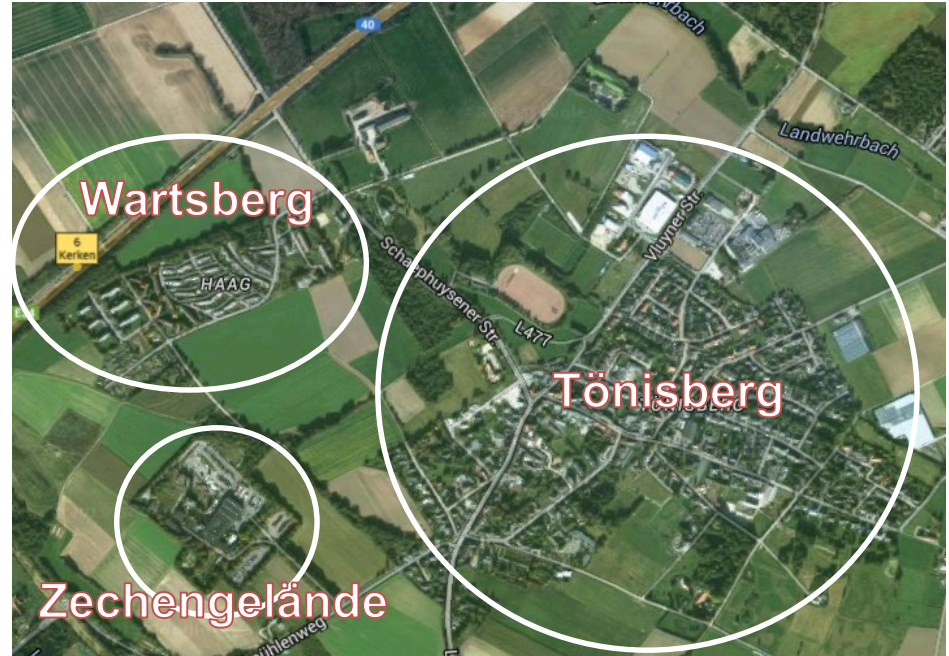


QUARTIERSENTWICKLUNG KEMPEN

Stadtteil Wartsberg

Das Quartier

- Lage: höchster Punkt Kempens (68 m über Meeressniveau; 37 m höher als Tönisberg)
- Baujahr: 1962 als Zechensiedlung
- Einwohner: 613 (2014)
- Gebäude:
 - 111 Einfamilienhäuser
 - 37 Mehrfamilienhäuser mit je 6 Wohnungen (222 Wohnungen)
 - Vereinsheim eines Kleingartenvereins



QUARTIERSENTWICKLUNG KEMPEN

Stadtteil Wartsberg



Wozu Quartiersentwicklung?

- Umsetzung von Maßnahmen in den Handlungsfeldern:
 - Energieerzeugung und Energieeinsparung
 - Mobilität
 - Wohnen und Wohnumfeld
 - Partizipation, Nachbarschaft, Vernetzung und Identität
- Einsparung von CO₂ im Quartier
- Aktivierung und Beratung der Bewohner

Partner in der Umsetzung

- Stadt Kempen



**Stadt
Kempen**

- Stadtwerke Kempen



**Stadtwerke
Kempen**

- Lokale Akteure vor Ort

QUARTIERSENTWICKLUNG KEMPEN

Stadtteil Wartsberg

Erfolge

- Etablierung des Quartiersbüros
- Optimierung der Wärmeerzeugung
- Sanierungsberatung einer Hausverwaltung
- Umbau Musterhaus mit Ausstellung
- Vernetzung mit lokalen Akteuren
- Feste auf dem Wartsberg
- Regelmäßige Mieterversammlungen
- Anleitung zur Selbstinitiative
- Jährlicher Tannenbaum

Herausforderungen

- Eigenmotivation der Bewohner
- Interesse der Bewohner für das Thema Energie wecken
- Kontakt zu Wohnungsbaugesellschaften
- Vernetzung Stadtverwaltung
- Feste, konstante Ansprechpartner
- Umsetzung Mobilität
- Entfernung/Zugehörigkeit

QUARTIERSENTWICKLUNG MÜLHEIM

Stadtteil Heißen-Süd

Das Quartier

~ 1.500 Einwohner

- 547 Mietwohnungen (ursprünglich)
- 142 Einfamilienhäuser
- Hoher Anteil älterer Menschen, Leistungsempfänger, Menschen mit Migrationshintergrund
- Wenig ausgeprägte nachbarschaftliche Strukturen
- Gute Infrastruktur und Anbindung
- Bauliche Veränderungen:
 - Modernisierung, Neubau



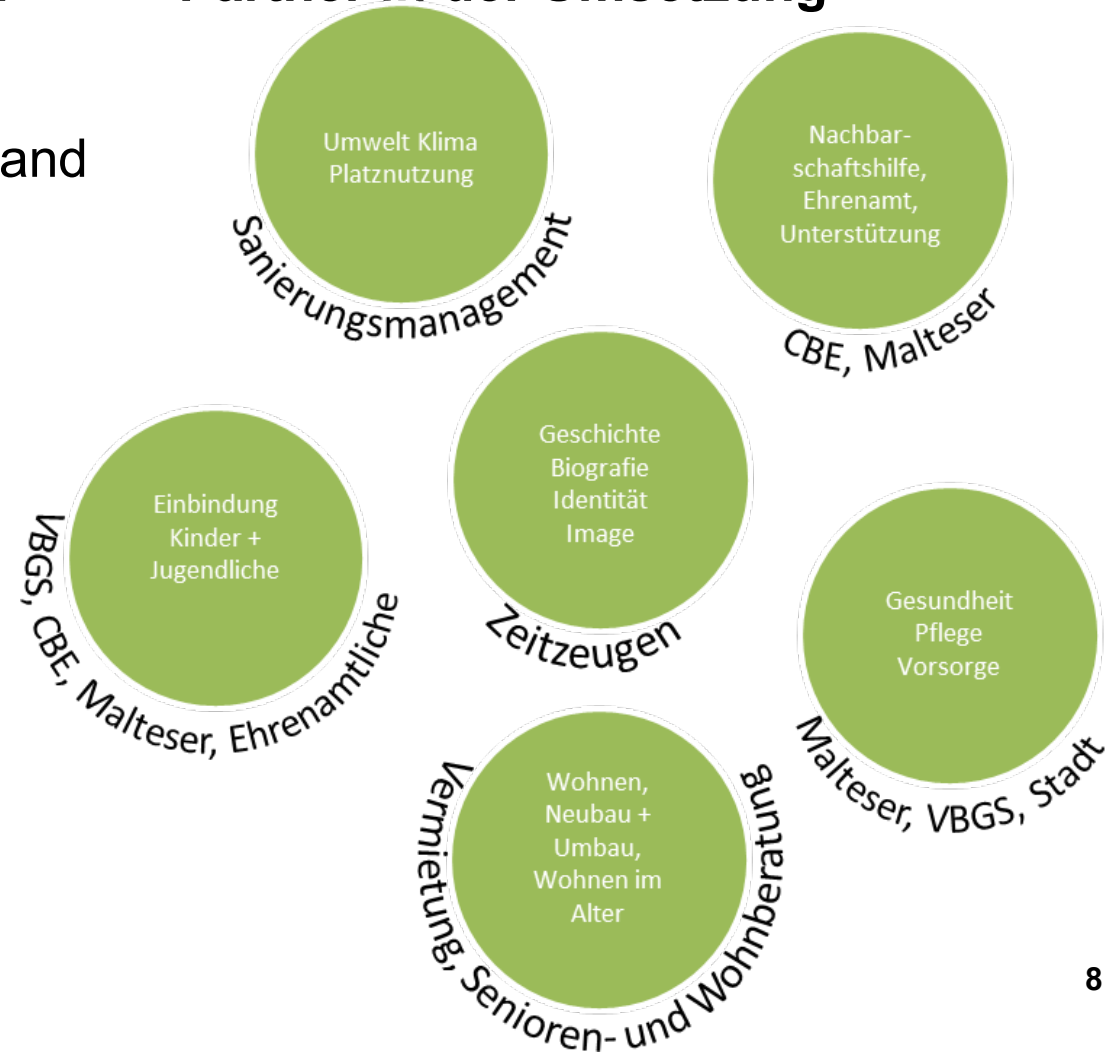
QUARTIERSENTWICKLUNG Stadtteil Heißen-Süd



Wozu Quartiersentwicklung?

- Generationengerechte Entwicklung Wohnungsbestand Wohnumfeld
- Aktivierung Akteure und Bewohnerschaft
- Förderung einer lebendigen Nachbarschaft
- Stärkung der Identifikation
- Versorgungssicherheit und Unterstützung im Alltag

Partner in der Umsetzung



QUARTIERSENTWICKLUNG MÜLHEIM

Stadtteil Heißen-Süd



Erfolge

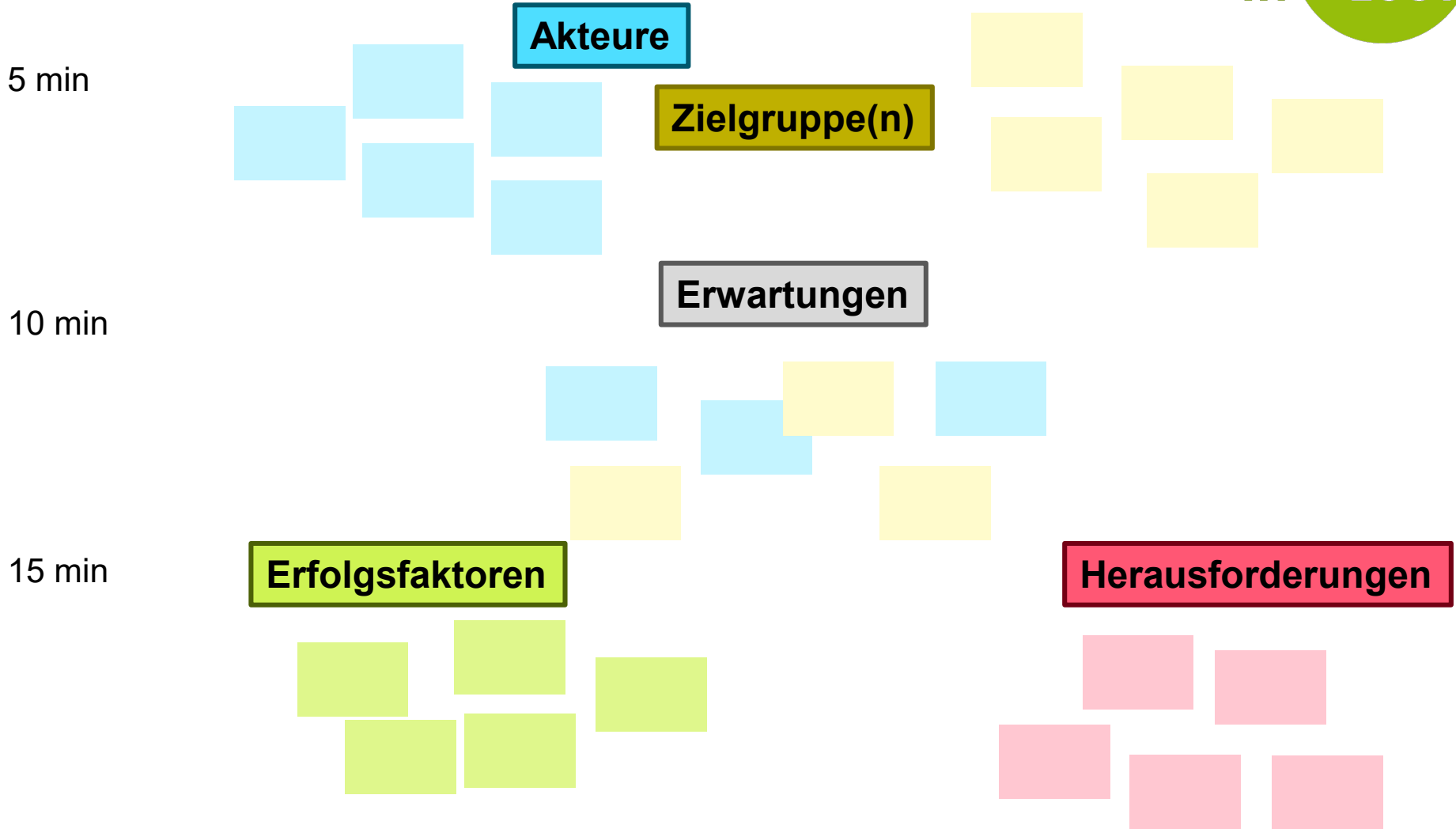
- Leerzugsmanagement
- wachsendes Miteinander und gute Resonanz bei der Bewohnerschaft
- Aufmerksamkeit und Außenwirkung
- Zusammenarbeit mit Akteuren und Kommune
- Aktivierung der Bewohnerschaft

Herausforderungen

- Aktivierung der Bewohnerschaft und Ansprache aller Zielgruppen
- Überzeugungsarbeit „Klinkenputzen“ innen und außen
- Ausdauer und Prozess-Akzeptanz



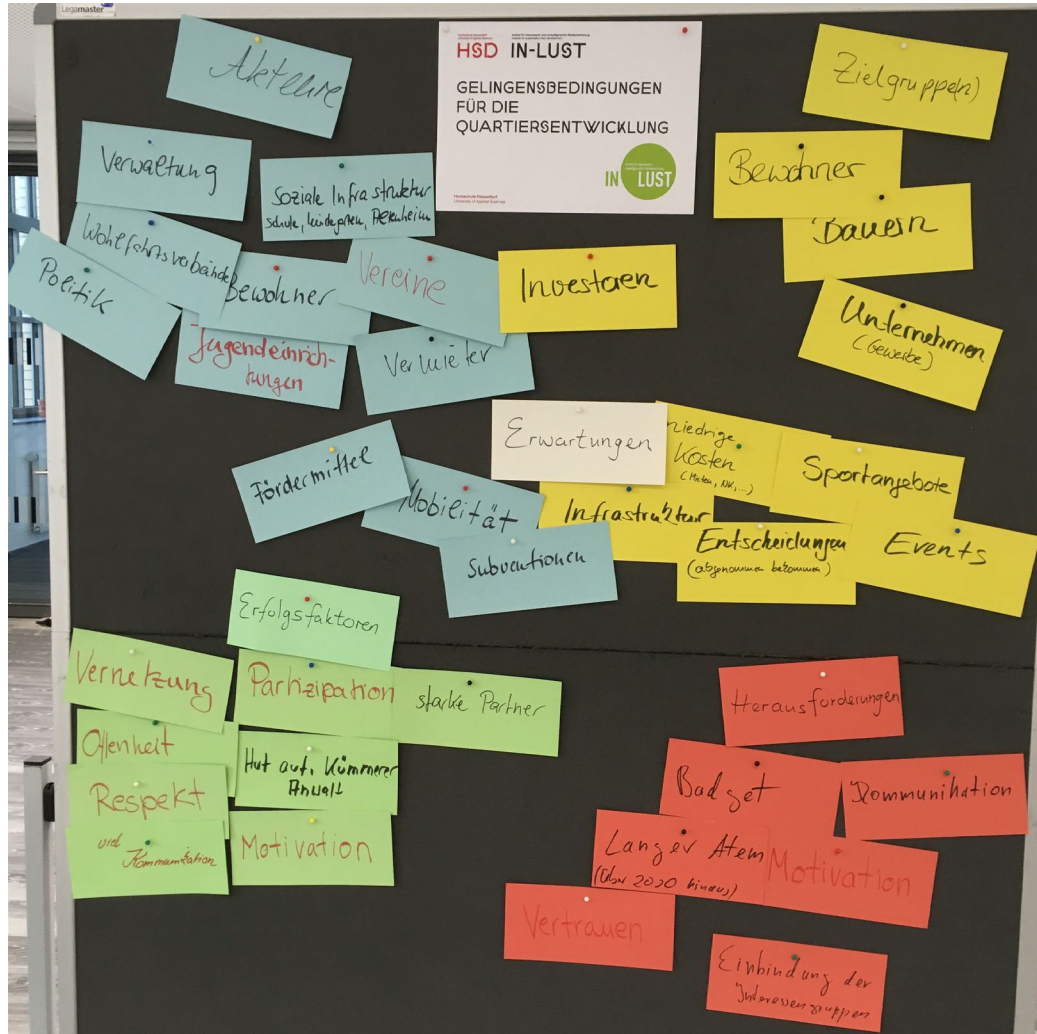
GRUPPENARBEIT



Vorstellung
10 min + 5min Zusammenfassung

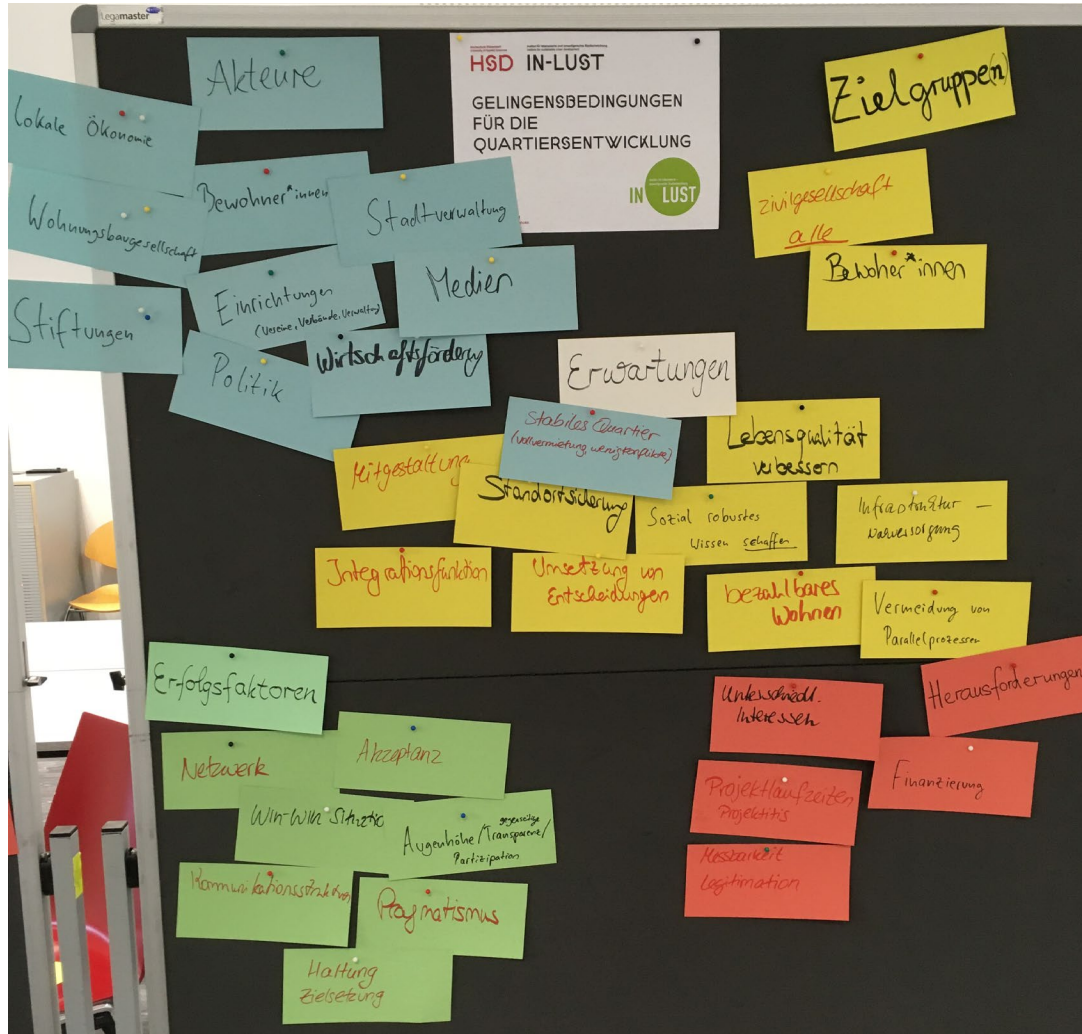
ERGEBNISSE DER GRUPPENARBEIT

Gruppe 1



ERGEBNISSE DER GRUPPENARBEIT

Gruppe 2





VIELEN DANK!

Hinweis:

Spannende Forschungsergebnisse zu diesem Thema sind in Kürze zu erwarten aus einem Projekt der Uni Kiel:

Messung des Erfolgs energetischer Quartierskonzepte

https://www.techman.uni-kiel.de/de/forschung/forschungsprojekte/energ_quartierskonzepte